

Mittwoch, 8. Juli 2015

## Trockenen Fußes die Klasse gehalten

**Wasserball** Der SSV Zuffenhausen siegt am grünen Tisch. *Von Tom Bloch*

Ohne überhaupt nass zu werden, haben sich die Wasserballer des SSV Zuffenhausen vorzeitig den Klassenerhalt in der Oberliga gesichert. Dabei haben sich die Tabellenachten wirklich äußerst flexibel gezeigt.

Gegen die TSG Backnang, die bereits vorzeitig als Absteiger feststehen, wollte der SSV Zuffenhausen im vorletzten Saisonspiel die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt erkämpfen. Wie sonst auch in dieser Sportart, eben im Wasser. Doch plötzlich hieß es, das Backnanger Mineralfreibad, das ursprünglich als Spielort angesetzt war, stünde aufgrund einer Veranstaltung nicht zur Verfügung. Zudem deuteten die Gastgeber an, dass aufgrund der Terminenge kurz vor Rundenende eine neue Spielansetzung sicherlich eine schwer lösbare Aufgabe werden könnte. Daraufhin boten die Nord-Stuttgarter kurzfristig an, das heimische Stadtbad Cannstatt für die Begegnung zu nutzen. Diese Lösung wurde dankbar angenommen, doch auch daraus wurde nichts. Wenige Stunden vor dem möglichen Anpfiff sagten die Murrstädter abermals ab. „Wahrscheinlich standen den Backnangern nicht genügend Spieler zur Verfügung“ mutmaßte Eric Hartung, Spieler und Pressesprecher der Zuffenhäuser Wasserballer.

Die Folgen: Aller Voraussicht nach wird die Begegnung mit 10:0 für den SSV Zuffenhausen gewertet. Die zwei Tabellenpunkte bringen die Mannschaft von Joachim Kilgus trockenem Weges den ersehnten Klassenerhalt in der dritthöchsten deutschen Spielklasse, denn die beiden Verfolger-Teams VfL Kirchheim und Backnang können den SSV rechnerisch nicht mehr einholen.

Wieder ins Wasser geht es am Freitag um 21.15 Uhr im Stadtbad Cannstatt. Dann trifft der SSV auf den Tabellenzweiten SGW Durlach/Ettingen.

## Sport-Notizen

### Leichtathletik Acht Medaillen

Eine erfolgreiche Bilanz hat der MTV Stuttgart bei den Regionalmeisterschaften im Stadion Festwiese in Bad Cannstatt ziehen können. Denn als einziger Verein aus dem Stuttgarter Norden schaffte er es gleich mehrfach in die Medaillenträume. Gold holte sich über 5000 Meter der Männer Azzedine Boudjellali in 16:44,70 Minuten, ebenso wie seine Klubkollegin Pauline Becker über 3000 Meter der Klasse U 20 in 10:56,72 Minuten und über dieselbe Distanz Judith Voß-Stempfig bei den Frauen in 11:50,44 Minuten. Zu weiteren Medaillenerfolgen für den Stuttgarter Großverein kamen im 100-Meter-Sprint der Klasse M 14 Niklas Bolkart in 12,95 Sekunden (Silber), über 5000 Meter der Männer Dominik Berner in 17:34,78 Minuten (Bronze), Michael Walter im Diskuswerfen der Männer mit 32,47 Metern (Silber), Birte Lomp über 400 Meter der Klasse U 20 in 65,74 Sekunden (Silber) und Ursula Klemm über 400 Meter der Frauen in 79,92 Sekunden (Bronze). la

### Leichtathletik Klemm gewinnt

Beim 37. landesoffenen Seniorensportfest in Edenkoben hat Ursula Klemm einen weiteren Erfolg für sich verbuchen können. Die Mittelstrecklerin des MTV Stuttgart gewann die 800 Meter der Altersklasse W 55 in 3:02,21 Minuten. la

### Rhönradturnen Sportvg holt vier Medaillen

Insgesamt vier Medaillen sammelten sich die Turnerinnen der Sportvg Feuerbach beim württembergischen Landesfinale in Schwaigern ein. Für einen überraschenden Doppelerfolg sorgten die Jüngsten: In der Jugend D siegte Hanna Beutenmüller vor Emily Scheffel. Nach dem vierten Platz im Vorjahr gewann Antonia Döberitzsch in der Jugend B die Bronzemedaille. Bei den Damen fehlten Sandra Bosch letztlich nur acht Zehntel zum Sieg. Ihre Silbermedaille vermochte aber auch Isabel Gaiser auf dem vierten Rang nicht zu überbieten. red

## Kontakt

**Sportredaktion Nord-Rundschau**  
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15  
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

# Akrobatik, Hitze und überkochende Gemüter

**Beach Soccer** Kicken im Sand: die erste WFV-Meisterschaft ist ausgespielt. *Von Tom Bloch*

Der Württembergische Fußballverband WFV hat mittlerweile auch Beach Soccer entdeckt und die alljährliche Veranstaltung des SSV Zuffenhausen aktiv unterstützt. Aus dem 6. Beach Soccer-Cup wurde somit die erste offizielle Württembergische Beach Soccer-Meisterschaft. „Heute wird Geschichte geschrieben“, sagte Stefan Hachenbruch, Fußball-Abteilungsleiter beim SSV Zuffenhausen, und wischte sich den Schweiß von der Stirn. „Wir haben nun auch offizielle Schiedsrichter, das macht gleich einen ganz anderen Eindruck.“

Tropischen Temperaturen, wummernde DJ-Beats aus den Lautsprechern und das Getümmel auf den Liegewiesen im Bädle in Zuffenhausen – die passenden Rahmenbedingungen also.

„Der Ball ist unberechenbar und rollt ganz anders als auf der Wiese.“

Tugay Binici, Spieler  
A+A Textildruck

Zahlreiche Mannschaften mit Fußballern unterschiedlicher Qualität spielten barfuß im Sand auf dem kleinen Spielfeld. Akrobatische Fluglagen sorgten für den Extrapuff und begeisterten das Publikum. „Beach Soccer ist eben viel artistischer als Fußball“, erklärte José Macias vom WFV. Tore fallen fast im Minutentakt.

Aber das Kicken im Sand, in dem die Spieler tief einsinken, ist auch viel anstrengender als auf dem grünen Rasen. „Der Ball ist unberechenbar und rollt ganz anders als auf der Wiese“, hat Tugay Binici festgestellt. Der durchtrainierte Spieler startete für das Team von A+A Textildruck, dem Vorjahressieger, welches überwiegend aus Kickern des SSV Zuffenhausen besteht. „Ich schätze, wenn man richtig für Beach Soccer trainiert, dann geht das was. Wir machen aber alle nur aus Spaß mit“, sagte Binici. So wie auch andere Teams. Zum Beispiel die Frauenmannschaft des SSV Böblingen, die sich als einziges Frauenteam



Das Team A+A Textildruck (in Blau) holt sich den Turniersieg auf dem Sandplatz im Bädle.

Foto: Tom Bloch

dem Spaß im heißen Sand stellte. Wohltuend und erfrischend auch die Initiative von Michael Steck vom Team der Empire Videothek: „Neben mir zuhause in Leonberg wohnen seit rund drei Wochen Asylbewerber in einem ehemaligen Hotel. Ich bin einfach rüber gegangen und habe gefragt, ob jemand in meiner Mannschaft starten möchte.“ Vier Spieler aus Bosnien waren spontan dabei. „Wir sind zwar im Viertelfinale ausgeschieden. Aber die waren richtig gut. Jetzt will ich helfen, dass die Jungs in einem Verein unterkommen.“ Anderen dagegen stieg die Hitze und wohl vor allem

der Ehrgeiz zu sehr in den Kopf. Nach der Viertelfinal-Niederlage gegen den späteren Turniersieger A+A Textildruck attackierten mehrere Spieler des Samba Teams um Carmine Pescione (wechselte gerade von der TSV Weilimdorf zum SSV Zuffenhausen II) die Schiedsrichter nicht nur verbal.

So wurde dann eben auch Geschichte geschrieben: Da die 1. Württembergische Beach Soccer-Meisterschaft ein offizielles Turnier darstellte, hat das Schiedsgericht natürlich die betreffenden Akteure gemeldet. Das Sportgericht des WFV bekommt also Arbeit. Die anderen Teams ließen sich

den Spaß nicht nehmen: A+A Textildruck hat sich durch den Turniersieg in Zuffenhausen für den Regionalscheid Süd qualifiziert, der am 25. Juli in Hirschau am Monte Kaolino ausgetragen wird. Dort geht es um die Tickets für die deutsche Endrunde, die am 22. und 23. August in Warne-münde stattfindet.

**1. Württembergische Beach Soccer-Meisterschaft 2015, Halbfinale:** SV Hermannsweiler – Spätzles Bomber 6:1, A+A Textildruck – BIG Fahrschulen 3:1. **Finale:** SV Hermannsweiler – A+A Textildruck 2:4.

## Direkt neben dem Fußballplatz lockt das Freibad

**Fußball** Erst im Elfmeter-Krimi entschieden: Den Klinsmann-Cup 2015 gewinnt der SSV Reutlingen. *Von Tom Bloch*

Der Solitude-Pokal der TSV Weilimdorf wurde aufgrund der hohen Temperaturen kurzfristig abgesagt. Dabei hätten am vergangenen Wochenende Junioren von den Bambini bis zur B-Jugend im zweiten Teil des Jugendturniers ihre Meister untereinander ausgespielt. „Die Jugendleitung und der Fußballvorstand des Vereins haben sich dazu entschlossen, die Turniere aus Verantwortung für die Kinder ausfallen zu lassen“, sagte Pressesprecher Denis Szczesniak. In Weilimdorf wären Mannschaften aus Rheinland-Pfalz, Bayern, Hessen und aus Baden-Württemberg vertreten gewesen.

Das Organisationsteam des ASV Botnang hielt dagegen an der Durchführung des Klinsmann-Cups fest. Neben dem vereins-eigenen Freibad bot der Verein seinen jungen Gästen zusätzliche Abkühlung durch Wassereimer und Rasensprengler. „Trotz der Gluthitze können wir einen reibungslosen Ablauf vermeiden“, sagte ASV-Jugendleiter Stefan Wüstlich. Und schöne Jugendfußballspiele gab es zudem: Das U-14-Turnier gewann der SSV Reutlingen gegen den Vorjahressieger TSV Schott Mainz mit 6:5 nach Elfmeterschießen. Auf dem dritten Platz landete der 1. FC Heidenheim. Rang vier belegte der SV Waldhof Mannheim.

„Unsere Mannschaft hat sich sehr gut gehalten gegen Mannheim, die TSG Balingen und den SV Sandhausen, allerdings eben dabei auch knappe Niederlagen kassiert“, fasste Stefan Wüstlich zusammen.

Bei den D-6-Junioren belegten die Gastgeber den zweiten Platz hinter TSV Georgii Allianz Stuttgart. Dritter wurde der TSV Wiernsheim, Vierter der TSV Höchst. Bei der E-Jugend gewann der FSV 08 Bissingen das Finale gegen FSV Frankfurt-Berger mit 1:0. Der SV Sillenbuch schloss auf dem dritten Platz ab, der TSV Birkach auf Rang vier. Bei der U9 gewann die TSF Ditzingen das Endspiel gegen den MTV Stuttgart mit 3:1. Bei der U8 gewann der MTV Stuttgart mit 4:1 gegen den SV Böblingen nach Elfmeterschießen. Und das U-7-Turnier gewann der SV Göppingen mit einem 2:0-Finalsieg über den ASV Botnang.



Wasser marsch: Abkühlung für einen Spieler des 1. FC Heidenheim. Foto: Günter Bergmann

## Knappe Niederlage in Nagold

**Tennis** Die Oberliga-Damen des TC Blau-Weiß Zuffenhausen warten weiter auf ihren ersten Erfolg. *Von Tom Bloch*

Der Aufsteiger muss weiter auf seinen ersten Sieg warten. Beim Tabellenzweiten TC Nagold lagen die Oberliga-Damen des TC Blau-Weiß Zuffenhausen nach den jeweiligen Einzeln mit 2:4 noch halbwegs im Rennen. Trotz der hohen Temperaturen über dem roten Sand holten Carolin Widmaier und Vanessa Kopp Einzelsiege für Zuffenhausen. „Leider haben wir es nicht geschafft, in den Doppeln diesen Rückstand aufzuholen“, berichtete Mannschaftsführerin Carolin Knoblich. „Es ist sehr ärgerlich, dass wir es immer noch nicht schaffen, endlich mal ein Spiel zu gewinnen.“ Zwar verbuchten die Blau-Weiß-Damen zwei weitere Siege, doch das zweite Doppel (Carolin Knoblich/Carolin Widmaier) kassierte eine Niederlage zum 4:5-Endstand.

„Immerhin, wir haben gegen den Tabellenzweiten gespielt und nur knapp verloren.“ So macht sich die Linkshänderin Knoblich Mut für die noch ausstehenden Partien. „Ab jetzt müssen wir alle Spiele gewinnen und das ist durchaus möglich.“ Los gehen soll die Aufholjagd am kommenden Sonntag (10 Uhr), wenn der Tabellenletzte TEV Rot-Weiß Fellbach auf den Courts an

der Hirschsprungallee aufschlagen wird. Die Fellbacher, genauso wie die Zuffenhäuser als Aufsteiger neu in der Oberliga, haben ebenfalls noch kein Spiel gewonnen und weisen zudem auch eine schlechtere Matchbilanz auf. Mindestens zwei Tabellenplätze müssen die Zuffenhäuser Damen noch nach oben klettern, um aus der Abstiegszone heraus in sichere Gefilde zu gelangen. Carolin Knoblich ist zuversichtlich: „Wir kommen eben hinten raus und außerdem können auch noch die Teams vor uns stolpern.“ Sollte am Sonntag jedoch eine weitere Niederlage hinzukommen, ist der Abstieg unabwenbar.

**TC Nagold – TC BW Zuffenhausen 4:5. Einzel:** Lucija Krzelj – Mihaela Kaftanova 6:2/6:4; Caroline Sautter – Tamara Blum 6:1/7:5; Mara Benz – Xenia De Luna 6:4/6:3; Sandra Schmid – Carolin Knoblich 6:0/6:1; Stefanie Monch – Carolin Widmaier 5:7/4:6; Christine Bader – Vanessa Kopp 3:6/1:6. **Doppel:** Lucija Krzelj/Sandra Schmid – Mihaela Kaftanova/Tamara Blum 2:6/6:2/7:10; Caroline Sautter/Stefanie Monch – Carolin Knoblich/Carolin Widmaier 6:4/6:2; Mara Benz/Christine Bader – Xenia De Luna/Vanessa Kopp 6:7/2:6.



Vanessa Kopp hat sowohl ihr Einzel als auch zusammen mit Xenia De Luna ihr Doppel gewonnen. Am Ende reichte es aber nicht zum Gesamtsieg. Foto: Günter Bergmann